Börsen- und Handelsteil.

Wien, 3. September. Nach dem Bericht des Ackerbau-Ministeriums über den Stand der Obstkulturen und Weingärten gegen Ende August ist das Wetter für die Entwicklung des Obstes recht günstig. Der Ertrag an Pfirsichen ist in Südtirol gut. In den meisten Ländern ist mit einer Mißernte zu rechnen. Das Kernobst leidet vielerorts durch die Fruchtmade. Der Stand der Weingärten in den nördlichen Gebieten hat sich neuerdings stark verschlimmert. Eine sehr schwache Lese ist in Niederösterreich und Krain zu verzeichnen, Mißernte in Mähren und teilweise auch in Böhmen. Eine reiche Lese ist in Südtirol, Dalmatien und teilweise auch in Görz und Gradisca zu erwarten.

Abend-Paketpost von Berlin nach Dresden. Die Dresdner Handelskammer hatte sich dafür verwendet, daß in den D-Zug 54 ab Berlin abends 11 Uhr 15 Min., an Dresden nachts 2 Uhr 16 Min., ein weiterer Postwagen eingestellt werde, damit die in Berlin in den Nachmittagsstunden aufgegebenen Pakete in Dresden früh zur ersten Austragung gelangen. Die Bemühungen der Kammer sind jedoch leider vorläufig erfolglos geblieben. Wie die Generaldirektion der sächsischen Staatseisenbahnen der Kammer mitteilte, hat die Eisenbahndirektion Halle für ihren Geschäftsbereich die Führung eines Postbeiwagens in dem erwähnten Nachtschnellzug abgelehnt, da sie den Grundsatz befolgt, daß zur sicheren und schnellen Beförderung der schnellfahrenden, insbesondere der Durchgangszüge, die Postbeiwagen aus ihnen fern zu halten sind.

Eine neue Lebensversicherungsform zu bisher noch nicht gekannten niedrigen Prämien bietet die soeben eingeführte „kurze Todesfallversicherung" mit und ohne Prämienrückgewähr der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft („Alte Berlinische" von 1888). Besonders in der Form der Tabelle R II stellt sie als Versicherung mit begrenzter Dauer eine zweckmäßige Ergänzung der Pensionsversorgung für Beamte dar; sie eignet sich aber auch für nicht pensionsberechtigte Angehörige der freien Berufsarten, für Aerzte, Anwälte, auch für Kaufleute, Fabrikanten, die für den Fall vorzeitigen Todes ihren Hinterbliebenen eine Versorgung bieten wollen. Versicherungen nach den Tabellen R II und R III sind keine reinen Risikoversicherungen, sie sind rückkaufsfähig und wandeln sich bei Ablauf der vertraglichen Versicherungsdauer ohne weiteres in beitragsfreie Versicherungen in Höhe der vollen eingezahlten Jahresprämien um, so daß Verluste an Prämien ausgeschlossen sind. Tabelle R I dagegen bietet eine reine Risikoversicherung, aber zu entsprechend ermäßigten Prämien.

Lothringer Hüttenverein Aumetz-Friede in Knutingen (Lothr.). In der Meldung über den Vorschlag der Verwaltung, für 1911/12 eine Dividende von 12 % (wie im Vorjahre) zu verteilen, ist noch nachzutragen, daß die Gesamtüberschüsse des Unternehmens sich auf 14 028 241 M. (10 984 119 M. i. V.) belaufen. Mit dem Vortrage für 1910/11 in Höhe von 617 828 M. ergibt sich ein Rohgewinn von 12 908 418 M. (9 742 731 M.). Nach Absetzung von 3 074 064 M. (3 920 191 M.) für Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 9 834 353 M. (6 822 540 M.). In der am 30. Oktober d. J. in Brüssel stattfindenden Hauptversammlung soll vorgeschlagen werden, an besonderen Abschreibungen und Rücklagen 950 000 M. (550 000 Mark), zu Wohlfahrtszwecken 100 000 M. (100 000 M.) und als weitere Zuweisungen an die Sonderrücklagen 300 000 M. (500 000 Mark) zu verwenden, wieder eine Dividende von 12 % mit 6 960 000 Mark (4 404 000 M.) auf das um 18 Millionen Mark auf 58 Millionen Mark erhöhte Aktienkapital zu verteilen und 720 100 M. (617 828 Mark) auf neue Rechnung vorzutragen.

Sommer-Pferdemarkt in Bentschen. Der Auftrieb auf dem kürzlich abgehaltenen Bentschener Pferdemarkt war im allgemeinen zufriedenstellend. Man sah Pferde aus Schlesien, Posen, Brandenburg, Ost- und Westpreußen und aus Rußland. Das Geschäft gestaltete sich recht flott, so daß die Bestände vieler Händler schon gegen Mittag stark gelichtet waren. Jedenfalls verspricht dieser Platz sowohl von Händlern als auch von Käufern in Zukunft stark besucht und beschickt zu werden.

Getreide-Wochenbericht (der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats) vom 27. August bis 2. September 1912. Die Getreidemärkte standen auch in der Berichtswoche unter dem Eindruck der in Westeuropa und Südrußland durch Regen hervorgerufenen Ernteschäden. In Amerika wurde gleichfalls über ungünstiges Wetter geklagt, das die Drescharbeiten behindert, und auch aus Kanada kamen Meldungen, wonach kühles und regnerisches Wetter die Reife verzögere und die Ernte nur langsam fortschreiten lasse. In Deutschland haben sich die Verhältnisse in den letzten Tagen etwas günstiger gestaltet, so daß man das durch die langandauernde Feuchtigkeit arg mitgenommene Getreide endlich einbringen zu können hofft. Infolge der schlechten Beschaffenheit eines großen Teiles der deutschen Weizenernte ist das anfangs so lebhafte Ausfuhrgeschäft zum Stillstand gekommen, vielfach suchten die Provinzhändler sogar frühere Abschlüsse rückgängig zu machen. Die Befürchtung, daß es an kündigungsfähigem Weizen fehlen dürfte, und die im Vergleich zum Berliner Werstande hohen Preise für ausländischen Weizen veranlaßten im Lieferungsgeschäft Deckungen und Meinungskäufe, doch vermochten sich die dadurch hervorgerufenen Preisfortschritte angesichts der gebesserten Witterung nicht voll zu behaupten. Roggen zeigte anfangs gleichfalls feste Haltung, zumal russisches Angebot fehlte und an der Börse gute Nachfrage zu Exportzwecken bestand; indes bewirkte auch hier der Witterungsumschwung im weiteren Verlaufe eine Abschwächung, aber mehr für September als für spätere Sichten. Das Inlandsangebot behielt nur mäßigen Umfang, und die Nachfrage des Auslandes, wenn auch zu etwas ermäßigten Preisen, blieb bestehen. Im Hafergeschäft machte sich in den ersten Tagen noch rege Kauflust seitens des Auslandes bemerkbar, auch die inländischen Verbraucher griffen lebhafter zu, so daß die Preise weiter anzogen. Mit dem Eintritt beständigerer Witterung ließ das Interesse nach, und auch entgegenkommende nordrussische Offerten trugen zuletzt dazu bei, die Unternehmungslust einzuschränken. Braugerste ist in seinen Qualitäten weiter gut unterzubringen. Russische Futtergerste stellte sich anfangs billiger, befestigte sich aber wieder, da Regenmeldungen aus Rußland zu Deckungen Anlaß gaben. Mais hatte bei wenig veränderten Preisen ruhiges Geschäft. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am letzten Markttage wie folgt:

	Weizen:		Roggen:		Hafer:	
Königsberg	—	(—)	174½	(+½)	—	(—)
Danzig	208	(—4)	173	(+2)	182	(—1)
Stettin	207	(—)	169	(+1)	177	(+2)
Posen	208	(+2)	168	(+2)	169	(+4)
Breslau	201	(—)	166	(—)	166	(+4)
Berlin	208	(—4)	168	(—3)	200	(+2)
Magdeburg	202	(—)	164	(—)	182	(+2)
Halle	203	(+1)	172	(—)	188	(—)
Leipzig	202	(—3)	167	(—2)	222	(+4)
Dresden	203	(—2)	170	(—2)	188	(+6)
Hamburg	222	(—)	176	(—)	—	(—)
Düsseldorf	217	(—)	186	(—)	203	(+8)
Frankfurt a. M.	216½	(+1½)	178	(+2)	220	(—)
Mannheim	220	(—2½)	182½	(+2½)	185	(—)
Straßburg	225	(+5)	187½	(—)	—	(—)
München	230	(—3)	183	(—)	188	(—5)

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin Sept. 211,00 (— 1,50), Pest Oktober 193,75 (—1,85), Paris Sept. 210,80 (—2,15), Chicago Sept. 142,75 (—2,10), Liverpool Oktober 172,40 (—). Roggen: Berlin Septbr. 171,25 (—2,50). Hafer: Berlin Sept. 175,00 (—1,00). Futtergerste: Südrussische frei Hamburg unverzollt August 125,25 (—0,25), Septbr.-Dezbr. 124,00 (+1,00). Mais: La Plata September 112,00 (—0,50) Mk.

New-York, 3. September. (Anfangskurse.)

	3./9.	31./8.		3./9.	31./8.
Atchison	108⅞	109	Southern Pacific	112⅛	112
Baltimore	107½	107½	Union Pacific	171½	171½
Canadian	274¼	278	Amalgam. Copper	87½	87¼
Erie	36¾	36⅞	Steels	73⅛	74½
Reading	170⅞	170¼	Unregelmäßig.		

Hamburg, 3. September. Gold in Barren per Kilogr. 2790 B., 2784 G. Silber in Barren per Kilogr. 85,50 B., 85,00 G.

Zwickauer Börsenbericht (von der Filiale der Dresdner Bank in Zwickau), 3. September. Industrie-Aktien. Oberhohndorf-Reinsdorfer Eisenb. 1165 bz. u. G., Pölbitzer Aktien-Bierbrauerei 326 G., do. do. 1095 G., Vereinsbrauerei zu Zwickau 2600 G., Bierbrauerei Glauchau 1040 G., Portl.-Cement-Fabrik Göhnitz 228 G., do. do. —, Vereinsbank 4% Zinsen vom 1./1. 1912 191,75 G., A. Hoch & Co. 4% Zinsen vom 1./1. 1912 —, Schlemaer Papierfabrik 4% Zinsen vom 1./1. 1912 242,75 G., do. Lit. B 242,50 G., Zwickauer Maschinenfabrik Vorzugsaktien 111 G., do. do. 4% Zinsen vom 1./5. 1912 114 G. — Braunkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien. Grube Ernst zus. Prioritäts-Aktien A 1278 G., Prehlitzer Braunkohlen-Stamm-Aktien 635 G., do. do. Prioritäts-Aktien 1090 bz. u. G., do. do. Lit. B 4800 G., Union Kriebitzsch Prioritäts-Akt. 376 G., do. do. 1278 G. — Steinkohlen-Ruxe. Deutschland Gewerkschaft (lieferbar Nr. 1—3710) 4550 bz. 4535 G., Kaisergrube Gewerksch. 1470—5 bz. 1480 G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 1475—0 bz. 1465 G. — Steinkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien. Bockwa-Hohendorf Vgtsfeld-Aktien 2900 bz. 2780 G., Erzgeb. Steinkohlen-Aktien-Verein 1920 G., Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein 315—3 bz. 310 G., do. Prioritäts-Aktien Serie I —,—, do. Serie II —,—, Gottes Segen Steinkohlenbau-Verein 3045 G., do. Prioritäts-Aktien 2245 G., do. III. Emission 11775 G., Hohndorf b. Lichtenstein 352 G., do. Prioritäts-Aktien 570 bz. 565 G., Lugnitzer Steinkohlenbau-Verein

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Augenarzt **Dr. med. G. Rudolph,** Prager Str. 45, II., zurückgekehrt. §

Dr. Prinz zurück. §

Dr. Beschorner, Ferdinandstrasse 17, II., von der Reise zurück. §

Dr. Fritze zurückgekehrt. §

Dr. Erhard Schmidt, Chirurg, wohnt jetzt Prager Str. 44, 2. Sprechst. 11—12, 3—4. Fernspr. 5999. — Klinik Sedanstr. 17. §

Zurück von der Reise **Sanitätsrat Dr. von Holst,** Spezialarzt für Frauenkrankheiten, Bismarckplatz 10.

Hofzahnarzt Kurt Meyer, Wiener Strasse 10, von der Reise zurück. §

Auf Grund der §§ 8—14 unseres Statuts laden wir die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft zur

Generalversammlung

auf Mittwoch den 25. Septbr. d. J. vorm. 11 Uhr im Saale des Hotels „Stadt Gotha"

hierselbst ein.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Geschäftsberichtes.
2. Prüfung der Bilanz.
3. Decharge-Erteilung an den Vorstand.
4. Decharge-Erteilung an den Aufsichtsrat.
5. Aufsichtsratswahl.

Diejenigen Aktionäre, welche ihr Stimmrecht in der Generalversammlung ausüben wollen, haben dies nach § 11 der Statuten spätestens am dritten Tage vor der Generalversammlung bei

der **Gesellschaftskasse** in **Chemnitz,**
dem Bankhause **Mende & Täubrich** in **Dresden,**
der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abth. Dresden** in **Dresden,**
der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in **Leipzig,**
der **Deutschen Bank Filiale Leipzig** in **Leipzig,**
der **Deutschen Bank** in **Berlin** oder
der **Dresdner Bank** in **Berlin**

anzumelden und dabei die Aktien nebst einem doppelten Nummernverzeichnis oder die Bescheinigung der Reichsbank oder eines deutschen Notars über die dort erfolgte Hinterlegung der Aktien zu übergeben.

Ueber die Anmeldung wird von der Anmeldestelle eine Bescheinigung ausgestellt, welche als Legitimation zur Teilnahme an der Generalversammlung und Ausübung des Stimmrechts dient.

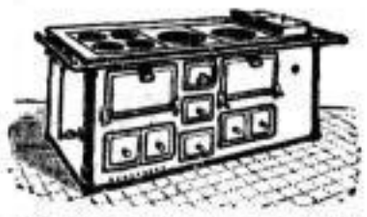
Geschäftsbericht nebst Bilanz liegt vom 10. September d. J. im Geschäftslokale der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre aus und wird spätestens 8 Tage vor der Generalversammlung gedruckt im Geschäftslokale der Gesellschaft, sowie an den obengenannten Aktien-Depotstellen zur Verfügung gestellt.

Chemnitz, den 31. August 1912.

Der Aufsichtsrat der Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik vorm. Joh. Zimmermann.

Hugo Mende, Vorsitzender.

Senking-Herd Goldes Wert!



- Bestes Material.
- Saubere Bearbeitung.
- Gutes Brennen.
- Vorzügl. Braten und Backen.
- Genaue Regulierbarkeit.
- Sparsamer Kohlenverbrauch.
- Gefälliges Aeußere.
- Fast unbegrenzte Haltbarkeit.

Fabrikniederlage **Chr. Garms,** Ringstrasse 17, gegenüber Viktoriahaus. Fernspr. 6262.

Meine Frau betrügt sich selber. Diese Rechnung zeigt mir's klar, Schuhwerk spröd, verdorbne Kleider — Weil sie ohne Erdal war!

Schuh-Creme **Erdal** färbt nicht ab.

Zum Nachzeichnen.

Pelz-Reparaturen.

Neuanfertigung sowie alle **Umarbeitungen** nach neuesten Mustern werden jetzt billiger als im Winter ausgeführt. Bitte meine geehrte Kundschaft deshalb um Besichtigung meiner neuesten **Wiener Modelle.**

Wilhelm Schäfer, Kürschner, Am See 23. Gegr. 1881.

Musikunterricht an Anfänger wird erteilt in der **Grundschule für das Königliche Conservatorium.** Aufnahme jederzeit: **Kinder vom 7. Jahre an.** Monatspreis 6,60 ℳ. Unterrichts-Anstalten: Landhausstrasse 11, II., Werderstrasse 22, pt., Bautzner Strasse 22, I., Nicolaistrasse 22, I.

Olga Gasteyer, Gesanglehrerin a. d. Hochschule d. Kgl. Konservatoriums (Schule Orgeni), hat ihre Lehrtätigkeit wieder aufgenommen. Sprechzeit: 1/3—1/4 Uhr Werderstraße 39, 2. r.

Junge Dame (Studentin) wünscht in **Dresden** neben **kunstgeschichtlichen Studien Anleitung in gediegenem Haushaltswesen** und sucht Aufnahme in feiner Familie. Gefl. Angebote mit Referenzen unter **V. F. L. 8292** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.** erbeten.

Staatl. konz. **Militärvorbereitungsanstalt,** Direktor Albert Hepke, Johann-Georgen-Allee 23. Pension. Prospekt. Sprechzeit 9—12, 3—4. Telephon 10729. Die Anstalt bereitet für alle Militär- und Schulprüfungen vor, einschl. Abiturium. Die Abiturientenklasse nimmt auch Damen auf. Ueber die ausgezeichneten Erfolge der Anstalt gibt der Prospekt Auskunft. §

Bei Asthma, Emphysem, Katarrhen der Atmungsorgane, Verschleimungen der Bronchien usw. wende man sich an das **Sauerstoff-Inhalatorium Dresden** Grunaer Str. 45. Geöff. v. fr. 9 U. bis ab. 6 U. Neueste Verneblungsapparate zur Vernebelung für Medikamente, Emser, Selzbrunner Sole usw. auf kaltem Wege.

Sauerstoffbäder sowie **Kurbäder** aller Art **Dianabad, Bürgerwiese 22.**

Fallobst, edelste, beste Sorten, offeriert den Zentner 10 Mk. **Edelobstplantage Klein-Zschachwitz, Elbstr. 8.**

Pillnitzer Str. 14,	Tel. 3102.	Pfotenhauerstr. 24,	Tel. 3970.
Alaunstraße 1,	„ 2257.	Wettiner-Str. 17,	„ 1635.
Bismarckplatz 13 (Eingang Lindenaustraße).	„ 4162.	Rosenstraße 43,	„ 1735.
Bienertstraße 11 (Ecke Zwickauer Str.)	Tel. 4871.	Hechtstraße 27,	„ 4596.
Warthaer Str. 14,	4050.	Torgauer Str. 10,	„ 1539.
Trompeterstr. 5,	„ 2967.	Jöllnerstraße 12 (Eing. Striesener Str.)	„ 2806.
		Kesselsdorfer Str. 18	„ 4114.

Kontore, Lagereien, Versand: Wölfnitzstraße 1. Tel. 1634.

Soeben von den Fangplätzen in vorzüglicher Eispackung wieder eingetroffen:

ff. Goldbarsch ohne Kopf in roten fetten Fischen **Pfd. 18 ₰**

ff. Kabljau ohne Kopf in prachtv. großen Fischen . . .

ff. Seelachs ohne Kopf in steifen, großen Fischen . . . **Pfd 15 ₰**

ff. Kabljau, „Helgol.", in großen zweipfündigen Fischen . .

ff. Schellfisch, „Helgol.", in ca. 1-pfünd. Fischen **Pfd. 22 ₰**

Ausführliche gedruckte Kochrezepte gratis. Versand nach auswärts zu billigsten Tagespreisen.

Täglich frisch aus den Räuchereien:

Vollpöklinge fett und zart, 2 St. . . . . **18 ₰** und 4 Stück **20 ₰**

ger. Forellenstör ¼ Pfd. . . . . **20 ₰**

Makrelen sehr delikat, Stück . . . . . **30 ₰**

Schellfisch ½ Pfd. . . . . **15 ₰**

Kieler Spickaal fett und reinschmeckend, ½ Pfd. . . . . **45 ₰**

ger. Stromlachs vollfett und rotschnittig in Stücken **Pfd. 150 ₰**

Neue saure Gurken, groß und fleischig, 2 Stück 10 ₰, in Originaltonnen mit ca. 400 Stück, das Hundert 390 ₰ inkl. Tonne.

Neue breitschalige Senfgurken, sehr delikat, ½ Pfd. 20 ₰

Geheime Leiden, Ausflüsse, Geschlechtsschwäche, Haut- u. Harnleiden behandelt lt. 31jähriger Erfahrung **Goscinsky, Grunaer Str. 28, 2.** tägl. 9-1 u. 6-8 ab., Sonnt.-39.